



St. Georgener Gemeindenachrichten

Nr. 3 / 2005

September 2005



*Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!
Liebe Jugend!*

Die Urlaubzeit ist zu Ende. Die Felder sind abgeerntet, und der Herbst macht sich bereits erkennbar.

In den Schulen und Kindergärten ist der Alltag wieder eingezogen. Gerade die Schule glich noch vor wenigen Wochen einer Baustelle. Die **Heizung** wurde **erneuert**, sämtliche Räume gestrichen und kaputte Fußböden ausgewechselt. Damit ist die **Sanierung** der **Volks** – und **Hauptschule** vorerst **abgeschlossen**.

Gesamtsumme dieser Investition: 2.513.900,-€, davon musste die Gemeinde 871.578,- € aufbringen.

Am Sonntag, **2. Oktober** 2005 wird dieses Kapitel mit einem **Festakt** und einer **Segnung** durch Pfarrer Ortner-Höglinger abgeschlossen.

Ein großer **Dank** gilt den **Reinigungskräften** und dem **Schulwart**, die in den letzten Jahren viel Verständnis aufgebracht haben.

Eine Baustelle ist somit beendet, die nächste wurde bereits begonnen. Beim **Buchinger-Haus** ist der Um- und Neubau voll im Gange.

Noch heuer soll der hintere Trakt neu aufgebaut werden, um im Winter Innenarbeiten verrichten zu können.

Nach letzten Informationen sind mehrere Interessenten für Wohnungen vorgemerkt.

Ich hoffe, dass das Buchingerhaus mit den dazugehörigen Geschäftslokalen und Wohnungen nach der Fertigstellung für den Ortskern eine Bereicherung darstellt.

Ihr
Bürgermeister

Leopold Buchberger

Aus der Gemeindestube



Beschlüsse des Gemeinderates vom 23. September:

1. Der Gebarungsprüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 08.09.2005 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.
2. Der Finanzierungsplan für den Löschwasserbehälter Friesenegg in Höhe von € 15.421,-- wurde einstimmig beschlossen.
3. Die Bedarfszuweisungsmittelanträge 2006 wurden wie folgt einstimmig beschlossen:
 1. Gemeindezentrum-Erweiterung (Feuerwehrzeughaus, Musikverein, KG-Erweiterung)
 2. Feuerwehrfahrzeug
4. Die Flächenwidmungsplanänderung der Grundstücke 546/3 und 546/4, KG Linden von Grünland in Wohngebiet zur Errichtung eines Garagenbaues wurde einstimmig beschlossen (Peter Kaufmann, Stubenring 16, 1010 Wien).
5. Die Flächenwidmungsplanänderung für die Parz. 480/1, KG St. Georgen am Walde von Grünland in Wohngebiet zur Errichtung eines Blockhauses wurde einstimmig beschlossen (Erich und Maria Windhager, Markt 20).
6. Die Flächenwidmungsplanänderung für die Parz. 1180/2, KG Linden um geringfügige Verschiebung der Bauplatzgrenzen für das Sternchengebäude mit der ON 29, für den Wohnhauszubau wurde einstimmig beschlossen (Alfred und Anna Andraschko, Linden 117).
7. Die Einleitung eines Flächenwidmungsplan-Änderungsverfahrens für 7 Bauparzellen der Gemeinde auf der Schanzbergsiedlung wurde mehrheitlich beschlossen.
8. Die Richtlinien für die Plakatständeraufstellung wurden einstimmig beschlossen (siehe Seite 4).
9. Die Erweiterung des Fahrplanangebotes für Rufbusse von St. Georgen am Walde nach Pabneukirchen und Königswiesen wurde einstimmig beschlossen.
10. Die Ehrung von Frau Temper Elisabeth, Linden 21, Frau Mühlbacher Bernadette, Ober St. Georgen 104, Herrn Kastenhofer Georg, Linden 77 und Herrn Heiligenbrunner Martin, Ebenedt 5, mit einer Ehrenurkunde für Berufswettbewerbserfolge wurde einstimmig beschlossen.

Die Ehrung von Dr. Christian Supan mit der Ehrennadel wurde einstimmig beschlossen.

Im Marktgemeindeamt lagern folgende **Fundgegenstände**:

Datum	Gegenstand	Fundort
11.10.2004	Rosenkranz	Stiegenaufgang Kindergarten
12.10.2004	Schlüssel mit Anhänger „Voest Betriebsrat...“	zwischen Johann Höbarth und Manfred Paireder
09.11.2004	Handy Siemens M50	Klammer, Ober St. Georgen 53 (Großreithner)
10.02.2005	1 Haustürschlüssel Winkhaus	Gemeindeparkplatz, Container
07.04.2005	2 Armbanduhren	Schilifhütte
06.07.2005	Sonnenbrille	zwischen Kaufhaus Genswaidner und Gh. Sengstbratl
01.09.2005	Schnurlostelefon Panasonic	Gehsteig Höbarth, Kreuzung Haider
05.09.2005	Handy Nokia, blau	Bereich Kranzberg 16

BODENSCHÄTZUNG

Ab **4. Oktober 2005** wird in der Gemeinde St. Georgen am Walde eine Bodenschätzung auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen durchgeführt. Aus diesem Anlass einige Informationen zu diesem Thema:

Die Erstschätzung in der Gemeinde St. Georgen erfolgte im Jahre **1963**. Diese Bodenschätzung ist damit die **älteste Schätzung im Bezirk Perg**.

Auf Grund des Bodenschätzungsgesetzes aus dem Jahre 1970 sind die Schätzungsergebnisse der Erstschätzung zur Schaffung objektiver Bewertungsgrundlagen zu überprüfen, und damit eine neuerliche Bodenschätzung durchzuführen.

Die Bodenschätzung umfasst die feldbodenkundliche **Untersuchung des Bodens** auf seine Beschaffenheit und die Darstellung der Bodenverhältnisse in Schätzungskarten und Schätzungsbüchern sowie die **Feststellung der Ertragsfähigkeit** auf Grund der natürlichen Ertragsbedingungen, das sind **Bodenbeschaffenheit, Geländegestaltung, klimatische Verhältnisse und Wasserverhältnisse**.

Im Rahmen des Bodenschätzungsverfahrens werden somit Boden-, Klima- und Geländedaten, Daten über Wasserverhältnisse und Besonderheiten sowie graphische Daten erhoben; dabei wird eine Einschätzung der Ertragsfähigkeit der landwirtschaftlich genutzten Flächen mittels Wertzahlen zwischen 1 und 100 vorgenommen.

Die Ergebnisse der Bodenschätzung stellen insgesamt eine flächendeckende, grundstücksscharfe Darstellung und Beschreibung der natürlichen Ertragsbedingungen aller landwirtschaftlich genutzten Flächen Österreichs dar und werden für steuerliche und nicht steuerliche Zwecke herangezogen.

Grundlage für die Bewertung der landwirtschaftlich genutzten Flächen sind die so genannten Bundes- und Landesmusterstücke. Sie dienen der Gleichmäßigkeit der Bewertung und werden nach Beratungen im Bundes- bzw. Landesschätzungsbeirat eingewertet und rechtsverbindlich kundgemacht.

Neben diesen Bundes- und Landesmusterstücken werden vor Beginn der eigentlichen Bodenschätzung so genannte Vergleichsstücke in der Gemeinde angelegt.

Sie sollen kennzeichnend für eine Gemeinde sein und in ihrer Summe einen Durchschnitt über die natürliche Ertragsfähigkeit aller landwirtschaftlich genutzten Böden in dieser Gemeinde geben. Alle Vergleichsstücke müssen in richtiger Relation zu einem rechtsverbindlich kundgemachten Bundes- oder Landesmusterstück stehen.

Die Einwertung der Vergleichsstücke findet für St. Georgen am Walde am **10. Oktober 2005** statt. **Für interessierte Landwirte: Treffpunkt ist um 9.00 Uhr beim Gemeindeamt.** Vom Gemeindeamt aus wird zu den einzelnen Vergleichsstücke gefahren und bei diesen Vergleichsstücken erläutert, wie die Bewertung vor sich geht und welche Kriterien maßgebend sind.

Mit den Vorarbeiten der Bodenschätzung (Auswahl der Vergleichsstücke) wird am 4.10. 2005 begonnen. Dabei werden bereits **Bodenproben** entnommen. Diese Vorarbeiten dienen nur dazu, um sich einen Überblick über die Bodenverhältnisse im Gemeindegebiet verschaffen zu können.

Ab 11.10. 2005 wird mit den eigentlichen Bodenschätzungsarbeiten in der Gemeinde St. Georgen begonnen. Dabei werden mit Hilfe eines Erdbohrers Bodenproben entnommen und diese Bodenproben nach dem Punktesystem zwischen 1 und 100 nach deren Ertragsfähigkeit bewertet.

Flächen mit ähnlicher Wertigkeit werden zu so genannten Klassenflächen zusammengefasst und diese Klassenflächen werden in Anlehnung an die Geländeausformung in einer Karte dargestellt. Die Entnahme der Bodenproben und das kartenmäßige darstellen dieser Klassenflächen erfolgt unabhängig von Besitz- und Parzellengrenzen.

Nach Abschluss der Schätzungsarbeiten werden die **Bodenschätzungsergebnisse zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt** und es besteht im Zuge dieses Offenlegungsverfahrens die Möglichkeit der Einbringung einer Berufung gegen die Bodenschätzungsergebnisse.

Es wird zu dieser Auflegung der Schätzungsergebnisse noch eine gesonderte Information ergehen.

Richtlinien für Aufstellung von Werbetafeln und Plakatständern in der Marktgemeinde St. Georgen am Walde gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 23.09.2005

Aufstellungszonen:

- in Linden in Fahrtrichtung Königswiesen entlang der Bundesstraße 119a von Straßenkilometer 0,010 bis Straßenkilometer 0,060 rechts im Sinne der Kilometrierung
- in St. Georgen am Walde in Fahrtrichtung Arbesbach entlang der Bundesstraße 119 von Straßenkilometer 30,650 bis Straßenkilometer 30,700 links im Sinne der Kilometrierung

Aufstellungs- und Entfernungszeiten:

- Aufstellung frühestens 16 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung
- Entfernung spätestens 5 Tage nach dem Veranstaltungstermin
Werden die Plakatständer nicht innerhalb von 5 Tagen nach der Veranstaltung weggeräumt, so werden diese **von der Gemeinde kostenpflichtig entfernt** und längstens einen Monat aufbewahrt und bei Nichtabholung entsorgt. Eine **Mindest-Entsorgungsgebühr in Höhe von € 10,-- pro Plakatständer** ist zu leisten. Es wird keine Haftung für Beschädigungen dieser Einrichtungen übernommen, die durch die Entfernung und den Abtransport entstehen.
- Ein dauerndes Umplakatieren ist generell untersagt

Anzahl und Größe der Werbetafeln:

- Bei den oben angeführten Aufstellungsorten jeweils eine Tafel (insgesamt zwei Tafeln), beidseitige Nutzung möglich
- Maximale Plakatgröße A0 (80 cm x 120 cm)

Sonstige Hinweise:

- Aus der Werbetafel muss der **Veranstalter eindeutig ablesbar** sein (Name, Ort)
- Verkehrsbehindernde Werbetafeln / Plakatständer werden kostenpflichtig entfernt
- Standsichere Aufstellung unbedingt erforderlich
- Uneingeschränkte Nutzung der allgemeinen Anschlagtafeln (Plakatwand gegenüber Gh. Sengstbratl) möglich
- Ausgenommen sind Ankündigungseinrichtungen für Veranstaltungen ortsansässiger Organisationen und Vereine



Sperrung Brücke Endlasmühle

Im Zuge der Regenerierung des
Güterwegs Haruckstein wird
die **Brücke Endlasmühle**
wegen Neubau
ab Montag, 10. Oktober
gesperrt.

Voraussichtliche Dauer:
2 Wochen

T S E - Ü b e r w a c h u n g von Ziegen und Schafen

Bedingt durch den ersten bestätigten **BSE-Fall** bei einer Ziege wurde eine Änderung in der BSE-Überwachung notwendig. Alle BSE- und BSE-ähnlichen Erkrankungen werden als **TSE** zusammengefasst.

Ziegen

ALLE geschlachteten, verendeten oder getöteten Ziegen über 18 Monate sind auf TSE zu untersuchen. Die Halter sind verpflichtet, das ausgefüllte **Untersuchungsformular** (NEU! erhältlich im Gemeindeamt) den verendeten Tieren bei der Abholung durch die TKV Regau beizulegen! Bei **Hausschlachtungen** ist der Kopf dieser Tiere mitzugeben!

Schafe

ALLE verendeten oder getöteten Schafe über 18 Monate sind auf TSE zu untersuchen. Das ausgefüllte **Untersuchungsformular** (NEU! erhältlich im Gemeindeamt) ist den verendeten Tieren bei der Abholung durch die TKV Regau beizulegen! Bei **Schlachtung** aus Betrieben, welche Zuchtschafe in andere Mitgliedsstaaten verbringen, werden Stichproben gemacht.

ERÖFFNUNG des sanierten Schulzentrums

Sonntag, 2. Oktober 2005
um 10.30 Uhr

Der **FESTAKT** findet in der **Musikschule** im Beisein von Bürgermeister Leopold Buchberger, Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl, Landesrat Josef Ackerl, den beiden Direktoren Günther Kernecker und August Weichselbaumer statt.

Segnung durch Pfarrer KR Josef Ortner-Höglinger
Besichtigung des Schulzentrums
Buffet



Musikalische Gestaltung: Schulorchester HS, Schülerchor VS und Schülerchor HS

Sie sind herzlich dazu eingeladen !



**Ordination
Dr. Moser**

**Urlaub
von 3. - 8. Oktober**

Die Ordination ist ab
10.10.2005 wieder geöffnet.

Notruf für Opfer

Im Jahr 2004 wurden in Österreich mehr als **85.000 Anzeigen** wegen **strafbarer Handlungen gegen Leib und Leben** erstattet. Genauso wichtig wie die Lösung der sich daraus ergebenden rechtlichen Probleme ist, dass Opfer einer Straftat ausreichend Beratung und Information erhalten.

Das Bundesministerium für Justiz hat daher mit der Rechtsanwaltskammer Wien die kostenlose Notrufnummer **0800 112 112** eingerichtet. Von besonders ausgebildeten Rechtsanwältinnen/innen werden Opfer über ihre Rechte und Ansprüche informiert.

ADSL-Knoten eröffnet

Über **100 Interessenten** waren bei der **ADSL-Eröffnung** am 22.09. anwesend.



Martin Höchsmann von der Fa. Telekom Austria erklärte die aonSpeed-Produktlinie und Ing. Gerald Riepert informierte über die technischen Voraussetzungen und Möglichkeiten.

Eine **Bitte**: Falls Sie den **Internetanbieter wechseln**, informieren Sie unbedingt das Marktgemeindeamt über **Ihre NEUE Email-Adresse**, um Sie auch weiterhin per Email informieren zu können. **DANKE !**

Schach

Ortsmeisterschaft

am Sa., **29. Oktober**
im Gh. **Sengstbratl** (Stadl)

Zusammenkunft: 13.00
Anmeldeschluss: 13.15
Beginn: 13.30
7 Runden Schweizer System
Ende: ca. 18.00

Anmeldung ab sofort bei **Roland Tober**
07954/2052, 0664/4898251 oder
tobro@utanet.at
(bitte Handynummer oder Tel.-Nr angeben)



Elternkurse online

Unter <http://www.familienbildung-online.at> können **Online-Kurse** besucht werden !
Dauer der Kurse: zwei bis zehn Wochen
Einmal wöchentlich treffen sich Experten und Kursteilnehmer auch in einem **virtuellen Seminarraum**, um gemeinsam Erfahrungen auszutauschen und sich mit bestimmten Fragestellungen auseinander zu setzen.

Förderung zur Unterstützung pflegender Angehöriger bei Oö. Landespflegegeldbezug

Was wird gefördert? Zuwendungen für pflegende Angehörige können an jemanden gewährt werden, der als naher Angehöriger oder nahe Angehörige eine pflegebedürftige Person, der zumindest bereits ein Jahr ein **Pflegegeld der Stufe 4 nach dem Oö. Pflegegeldgesetz** gebührt, seit **mindestens einem Jahr** überwiegend pflegt **und** an der Erbringung der Pflege wegen Krankheit, Urlaub oder aus sonstigen wichtigen Gründen **verhindert** ist.



Wie wird gefördert? Förderbar sind nur Ersatzpflegemaßnahmen im Ausmaß von zumindest einer Woche, höchstens aber vier Wochen jährlich.

Abwicklung/Antragstellung: Der Antrag ist mittels Formular unter Anschluss der erforderlichen Unterlagen bei der **Wohnsitzgemeinde** einzubringen.

Dem Ansuchen sind insbesondere **anzuschließen:**

- der letzte rechtskräftige Bescheid oder das letzte rechtskräftige Urteil über die Zuerkennung eines Pflegegeldes nach dem Oö. PGG zumindest der Stufe 4 der pflegebedürftigen Person
- bei Inanspruchnahme von professioneller Hilfe ein Nachweis über die angefallenen Kosten sowie eine Bestätigung darüber, dass der Zuwendungswerber oder die Zuwendungswerberin diese Kosten beglichen hat
- bei Inanspruchnahme von privater Hilfe eine Bestätigung darüber, dass für die Zeit der Verhinderung des Zuwendungswerbers oder der Zuwendungswerberin die Pflege der pflegebedürftigen Person übernommen wurde
- Einkommensnachweise
- eine Erklärung des Zuwendungswerbers oder der Zuwendungswerberin, dass er oder sie die Hauptpflegeperson ist, die Pflege seit mindestens einem Jahr durchgeführt hat und an der Erbringung der Pflege verhindert ist.

Die Durchführung des Ermittlungsverfahrens, die Entscheidung über die Ansuchen auf Gewährung eines Zuschusses sowie die Überprüfung der widmungsgemäßen Verwendung erfolgt durch das Amt der Oö. Landesregierung - Sozialabteilung.

Nähere Auskünfte erteilt das Marktgemeindeamt (Evelyn Schwarzinger, Tel. 3030-12).

Das **Antragsformular** kann auch unter <http://www.land-oberoesterreich.gv.at> (Themen/Gesellschaft und Soziales/Förderungen) heruntergeladen werden.

Bäume und Einfriedungen neben der Straße

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass gemäß den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (§ 91 StVO) Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die **Verkehrssicherheit**, insbesondere die **freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherheit des Verkehrs**, im Besonderen aber die **Benützbarkeit** der Straße beeinträchtigen, **auszuästen** oder **zu entfernen** sind.

Sämtliche Grundeigentümer, die dies betrifft, werden gebeten, diese Arbeiten unverzüglich in Angriff zu nehmen.

Baumreihen, Hecken und Sträucher dürfen neben öffentlichen Straßen nur in einem **Abstand von 1 Meter**, außerhalb des Ortsgebietes nur in einem Abstand von **3 Metern** zum Straßenrand gepflanzt werden.

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Bereits 47.000 x wurde an Tafelklassler die Schulbeginnhilfe ausbezahlt. "Mit den 80 Euro helfen wir Familien, die sehr teure Erstausrüstung von unseren Schulkindern finanzieren zu können". Bereits 3,5 Millionen Euro konnten auf diese Weise an jene Familien ausgeschüttet werden, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen. Die Schulbeginnhilfe ist an eine Einkommensgrenze geknüpft. Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. Ansuchen können alle Familien, bei denen **zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen** (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Auf diesem Weg konnte das Familienreferat des Landes OÖ. 45.000 Kindern aus einkommensschwächeren Familien eine Teilnahme an Schulveranstaltungen ermöglichen. Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf.

Sicher - sichtbar Kinderwarnwesten für alle Tafelklassler in OÖ.

Im Rahmen von „Bündnis für Familie“, einer Landesaktion des Familienreferates, verteilte das Land OÖ gemeinsam mit den Sponsoren AUVA, UNIQA und Zivilschutzverband ca. 16.000 Kindersicherheitswesten gratis an alle Schulanfänger in OÖ.

Als Tafelklassler auf dem Weg zur Schule sind die meisten Kinder erstmals auf sich alleine gestellt. Diese „Mini-Warnwesten“ dienen dazu, die Kinder im Straßenverkehr sichtbarer und damit sicherer zu machen, sowohl bei Schul- und Heimweg, wie auch bei jedem Schulausgang.



Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Tag des offenen Denkmals

Besichtigung des Konzentrationslagers Mauthausen

am **Sonntag, 09. Oktober 2005**

Abfahrt: 13.00 Uhr, Marktgemeindeplatz

Bitte um Voranmeldung im Gemeindeamt !

Tag der älteren Generation

Dienstag, 15.11.2005 um 11.00 Uhr im Pfarrsaal

Vorstellung Zukunftsbuch St. Georgen am Walde

Sonntag, 04.12.2005 vormittags im Pfarrsaal

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Defibrillator – Schulungen

Der plötzliche Herztod ereilt jährlich mehr als 15.000 Menschen in Österreich. Bis zu 40.000 Todesfälle passieren aufgrund von Herz-Kreislaufkrankungen.

Ist ein **Defibrillator** innerhalb von 2-3 Minuten zur Stelle, weil ein ausgebildeter Ersthelfer die Situation erkennt und entsprechend mit dem Gerät handelt, so **steigt die Überlebenschance des Notfall-Patienten auf über 70%!**

Die Gemeindebediensteten überzeugten sich im September von der einfachen Bedienung des Gerätes, das **jeden zu machenden Schritt ansagt!**

Alle Interessenten (auch **Vereine...**) können sich beim **Roten Kreuz** (07954) 2244 oder bei **Dr. Gerald Moser** (07954) 3003 melden, um einen **Termin** zu vereinbaren.

Falls Sie es noch nicht wissen: Der Defibrillator ist im **Eingangsbereich** der **Raiffeisenbank** St. Georgen am Walde angebracht.



BUNDESSOZIALAMT
HILFE UND BERATUNG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

INFORMATION

über die Zuwendung für Frauen als Anerkennung für ihre besonderen Leistungen beim Wiederaufbau der Republik Österreich

Für Frauen, die vor dem 1. Jänner 1951 mindestens ein Kind in Österreich zur Welt gebracht oder ein vor diesem Zeitpunkt geborenes Kind in Österreich erzogen haben und österreichische Staatsbürgerinnen sind, kann in folgenden Fällen eine Zuwendung geleistet werden:

Die Frauen oder ihre Ehegatten müssen zum Zeitpunkt der Einbringung des Ansuchens eine der nachstehend angeführten Leistungen beziehen:

- **Ausgleichszulage aus der gesetzlichen Sozialversicherung**
- **einkommensabhängige Leistung nach dem Opferfürsorgegesetz oder dem Kriegsoferversorgungsgesetz**
- **Dauerleistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach einem der Sozialhilfegesetze der Bundesländer**

ein vergleichbares Einkommen, das den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Von der Zuwendung sind Frauen ausgeschlossen, deren Verhalten in Wort oder Tat mit den Gedanken und Zielen eines freien, demokratischen Österreich unvereinbar war.

Ansuchen auf Gewährung einer Zuwendung können **innerhalb eines Jahres nach In-Kraft-Treten des Bundesgesetzes** beim **Bundessozialamt** eingebracht werden.

Die Voraussetzungen sind durch Vorlage entsprechender Unterlagen nachzuweisen (Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, Einkommensbelege, Erziehungsnachweise).

Die Zuwendung in Höhe von EUR 300,-- wird **einmal** ausgezahlt. Es besteht **kein** Rechtsanspruch auf diese Leistung.

Ansuchen richten Sie bitte an

Bundessozialamt
Landesstelle Oberösterreich
Gruberstraße 63
4021 Linz
Tel. 0732/7604 - 0

Für die Beantwortung allfälliger Fragen steht Ihnen auch unsere kostenlose **HOTLINE** unter Telefonnummer **0800 220303** gerne zur Verfügung!



ANMELDUNG ERFORDERLICH !

ALEXANDERTECHNIK - Impulse für natürliche Lebensbewegung

Termin: Mo 3. Oktober 2005 (8 x 2 Einheiten) 19:30 Uhr
Ort: Seminarzentrum Strondl, 4320 Perg, Naarnerstr. 61
Kosten: Euro 110,-, ab 8 Teilnehmer Euro 100,-, ab 9 Teiln. Euro 90,- ab 10 Teiln. Euro 85,-

ZEIT FÜR MICH !!! LOSLASSEN – ENTSPANNEN – AUFTANKEN

Termin: ab Di., 4. Oktober 2005, 8x
Zeit: 19.00 – 20.30 Uhr
Ort: Kindergarten Schwertberg, Unterkogelbergstr. 4
Kosten: Euro 90,-
Ab 7 Teilnehmer Euro 80,-, ab 9 Teilnehmer Euro 70,-

GEBURTSVORBEREITUNGSKURS FÜR PAARE

Termin: Fr 7. und Sa 8. Oktober 2005
Kursdauer: 11 Stunden
Kursgebühr: Euro 90,-
Leitung: Stockinger Eva (Hebamme)

Veranstaltungen mit Elternbildungsgutscheinen:

TASCHENGELD – das erste eigene Budget

Termin: Do 6. Oktober 2005, 19:30 Uhr
Kosten: Euro 7,-

WENN ELTERN ODER KINDER DIE WUT PACKT 3-teiliges Seminar

Termine: Do 13. Oktober 2005
Do 20. Oktober 2005
Do 27. Oktober 2005
Zeit: 19:00 – 22:00 Uhr
Kosten: Euro 25,- / Euro 30,- pro Paar

VERTRAUTES SCHENKT GEBORGENHEIT - DIE WICHTIGKEIT VON RITUALEN IM KINDLICHEN ALLTAG

Termin: Mo 24. Oktober 2005, 19.30 Uhr
Kosten: Euro 7,-

SOS-Kinderdorf-Mütter gesucht!

Die Perger Wirtschaft errichtet ein SOS-Kinderdorf für das Mühlviertel! Bis spätestens 2008 wird auf einem Grundstück nahe dem Ortszentrum in **Rechberg** ein **SOS-Kinderdorf** gebaut.

Jedes Kind bekommt eine SOS-Kinderdorf-Mutter, die stellvertretend für die leiblichen Eltern zur ständigen Bezugsperson wird. Sie lebt gemeinsam mit den ihr anvertrauten Kindern (durchschnittlich ca. zwischen fünf und sieben Kinder) in einem eigenen Haus wie eine Familie zusammen. Sie gestaltet mit ihnen den Familienalltag, schafft verlässliche und tragfähige Beziehungen. Durch die Liebe und Geborgenheit bekommen die Kinder ein beschützendes und sicheres Zuhause. Menschen, die sich dazu entschließen mit Kindern zu leben, bekommen eine intensive, fachliche Ausbildung.

In ihrer verantwortungsvollen Aufgabe wird die SOS-Kinderdorf-Mutter von pädagogischen Mitarbeitern, dem Dorfleiter, dem Dorfleiterassistenten und Familienhelferinnen sowie Frauen, die sich noch in der Mütterausbildung befinden, unterstützt.

Interessenten können sich beim **Gemeindeamt Rechberg** informieren: Tel. 07264/4655

Das „Hilfswerk Perg GmbH“ bietet jungen Menschen Hilfe bei der Jobsuche

Einen Job zu finden ist für Jugendliche mit gutem Schulabschluss und intaktem sozialem Umfeld schon schwer genug. Altersgenossen, denen das versagt geblieben ist, sind aber fast chancenlos auf dem Arbeitsmarkt. Das OÖ Hilfswerk nimmt sich ihrer an.

Heutzutage ist es für junge Menschen gar nicht so leicht, einen Job oder eine passende Ausbildungsmöglichkeit zu finden. Die Suche nach einem Arbeitsplatz führt zuhause oft nach einiger Zeit zu spannungsgeladenen Situationen. Die Arbeitsbegleiter des Bunten Schirms versuchen, den Eltern einen Teil dieser Last abzunehmen.

Das Projekt ist eine **Jugendinitiative** des **OÖ. Hilfswerks GmbH** und wurde 1997 in Perg gestartet.

Das Angebot der Arbeitsbegleitung richtet sich an **Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren** und beinhaltet **Beratung, Orientierungshilfe** und **aktive Unterstützung bei der Lehrstellen- bzw. Arbeitssuche**. Ist ein Ausbildungs- oder Arbeitsplatz gefunden, wird der Jugendliche noch einige Zeit nachbetreut, um sicherzugehen, dass der neue Beruf und die Arbeit im Team sowohl die Arbeitgeber als auch die Jugendlichen zufrieden stellen. Die Betreuung dauert bis zu 5 Monate.

Den Jugendlichen werden gut ausgebildete ArbeitsbegleiterInnen zur Seite gestellt, die Ihnen beim Verfassen von Bewerbungsunterlagen helfen, sie aufs Arbeitsamt oder zu Vorstellungsgesprächen begleiten. Die ArbeitsbegleiterInnen betreuen je ein bis zwei Jugendliche und werden selbst bei ihrer Arbeit durch die regionale Fachkraft unterstützt.

Das Regionalbüro vom des Oö. Hilfswerk GmbH befindet sich in **Perg, Leharstraße 1a**. Für nähere **Informationen** steht Ihnen Frau **Mag. Heidi Wabro** unter der Telefonnummer 07262 / 58444-2 oder Mobil 0676 / 82 16 19 03 oder heidi.wabro@ooe.hilfswerk.at gerne zur Verfügung.

Für das Gemeindegebiet von St. Georgen am Walde würde Frau **Peböck Brigitte** aus Waldhausen die Jugendlichen betreuen.

LernbegleiterIn beim Bunten Schirm, OÖ Hilfswerk Perg gesucht!

Sie sind ein sozial engagierter Mensch, der Schülern bei Lernschwierigkeiten bzw. schwacher Begabung und Problemen in der Schule helfen will.

Wenn Sie gerne mit jungen Menschen arbeiten und ca. 4 Stunden in der Woche Zeit haben, dann melden Sie sich bitte bei Frau **Mag. Wabro Heidi**, Tel. 0676 / 82 16 19 03 bzw. 07262 / 584442 oder per email: heidi.wabro@ooe.hilfswerk.at

Postfiliale
4372 St. Georgen am Walde



Unsere Öffnungszeiten seit Juli 2005:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:
8.00 – 12.00 und 14.00 – 16.30

Mittwoch
8.00 – 12.00

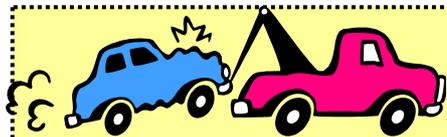
Entleerung der Briefkästen:

Briefkasten beim **Postamt:**
Mo, Di Do und Fr: 15.30 Uhr
Mittwoch: 11.30 Uhr

Alle andere Briefkästen im Ortsgebiet werden von den Zustellern im Rahmen des Zustellganges entleert.

Jugendschutzgesetz – Novelle (gültig seit 15.09.2005)

- Der Verkauf und Konsum von **Mischgetränken mit hochprozentigem Alkohol** ist an **Jugendliche unter 18 Jahren verboten**. Diese sogenannten **Alkopops** sind vor allem wegen der heimtückischen Wirkung sehr gefährlich: Zucker überdeckt den Geschmack des Alkohols, verstärkt aber die Wirkung.
- Die Regelung, wonach **Jugendliche unter 16 Jahren** mit einer **Bestätigung für ihre Eltern Alkohol und Nikotin kaufen** durften, wurde aufgehoben!



AUTOWRACK - SAMMELAKTION

Auch heuer haben Sie wieder die Möglichkeit, Autowracks entsorgen zu lassen.

Es wird laut Altfahrzeugeverordnung, BGBl.407/-2002, für jedes Auto ein Altfahrzeuge - Verwertungsnachweis (am Gemeindeamt erhältlich) oder eine KOPIE des Typen- oder Zulassungsscheines benötigt!!!

KOSTEN: von Sammelstelle (mind. 6 Stück): **kostenlos !!**
Einzelabholung: **€ 15,-- / Auto**
pro zusätzlichem Reifen: **€ 1,80** (die am Fahrzeug befestigten
Reifen sind im Preis inkludiert.)

Die Entsorgung von Haushalts- und Landmaschinenschrott ist **kostenlos**.

Anmeldung und Abgabe des Verwertungsnachweises oder Typen- bzw. Zulassungsscheines

bis spätestens 14. Oktober 2005



Bauverhandlungs- termine

Donnerstag, 6. Oktober 2005
Donnerstag, 21. November 2005
Donnerstag, 20. Dezember 2005

Wir bitten Sie im Falle eines Bauvorhabens alle notwendigen Unterlagen (Bauanzeige oder Bauansuchen, Baubeschreibung und Bauplan) **MINDESTENS EINE WOCHE VORHER im Gemeindeamt vorzulegen**, damit eine positive Erledigung vor dem Baubeginn möglich ist. Um Planänderungen und damit verbundene Unkosten zu vermeiden, sollte bei einem größeren Bauvorhaben bereits der Planentwurf mit dem Bausachverständigen besprochen werden.

Hundekunde- Kurs

am **19. Oktober 2005** um **19.00** Uhr im **Gasthaus Froschauer** in Perg.

Teilnahmegebühr
inkl. Kursunterlagen
und amtliche
Sachkundebestätigung
€ 20,- (max. 25
Teilnehmer).



Anmeldungen und Informationen unter der Tel.Nr. **07262/57043 (Lothar König)**.

Sammlung landwirtschaftlicher Folien

Montag, 3. Oktober, 13.00 - 18.00 Uhr
beim Winterstützpunkt



Bei der Übernahme werden **nur Pfandsäcke** angenommen (keine anderen Säcke oder Abfälle) und einer stofflichen Verwertung zugeführt.

Weiters bleibt die Möglichkeit einer **entgeltlichen Entsorgung** über die **Altstoffsammelzentren** bestehen. Diese beschränkt sich allerdings nur auf Agrarfolien, welche keine Verschmutzung aufweisen.

Für weitere Fragen steht Ihnen die **Abfallberatung** des Bezirksabfallverbandes Perg unter der Telefonnummer **07262 / 53134** zur Verfügung.

Kühlschrank-Pickerl Rückzahlungsaktion



Wenn Sie zwischen 18. Jänner 1993 und 12. August 2005 ein Kühlschrankpickerl erworben haben, das Sie noch nicht eingelöst haben, dann können Sie seit Mitte August 2005 einen Antrag auf Rückerstattung stellen.

Zwischen 16. und 19. August 2005 erhielten Sie **per Post** einen **Informationsfolder**. Dieser erklärt, wie Sie Ihr Geld zurückbekommen und enthält das notwendige Antragsformular. Sie können aber auch das Antragsformular auf der **Homepage des UFH** zuerst ausdrucken und dann **händisch** ausfüllen oder auch direkt am PC **online** beschreiben und ausdrucken. Es werden aber auch in den Altstoffsammelzentren Formulare für Sie aufliegen.

Wir beraten Sie gerne: **Ihre Abfallberater-Telefonnummer: 07262/53134-0**

UFH-Infotelefon **0810 / 144 166** Montag bis Freitag **7 - 20 Uhr** zum Regionaltarif

UFH Homepage: <http://www.ufh.at>

Keine Elektronikaltgeräte in Alteisensammlung !!



Seit dem 13. August 2005 werden **Kühlgeräte, Bildschirmgeräte** sowie **Leuchtstoffröhren gratis** von privaten Haushalten in den **Altstoffsammelzentren** übernommen.

In Gemeinden, welche eine „Sperrabfallsammelstelle“ betreiben und dort auch eine Alteisensammlung durchführen, **dürfen künftig KEINE Elektronikaltgeräte mehr in die Alteisensammlung gebracht werden!**

Seit dem 13. August 2005 **dürfen nur noch die kommunalen Sammelstellen in Pabneukirchen, Grein, Perg und Schwertberg** die Sammlung von Elektroaltgeräten durchführen.



Ein Ofen ist keine Müllverbrennungsanlage!

In der Heizperiode häufen sich die Klagen über die lästigen Folgen von häuslichen Abfallverbrennungen.

Was darf verbrannt werden?

In herkömmlichen Öfen, wie Zimmeröfen, Kaminöfen, Küchenherden und offenen Kaminen dürfen nur handelsübliche (und für den Ofen geeignete) Brennstoffe oder unbehandeltes Holz verbrannt werden. Zum Anfeuern genügt wenig trockenes Zeitungspapier. Wenn das Feuer brennt, gehören Papier, Zeitungen, Kartons etc. nicht mehr ins Feuer, sondern in den Papiercontainer.

Stückholz sollte einen Wassergehalt von 20% nicht übersteigen. Dies bedingt jedoch eine Lagerzeit von mindestens 2 Jahren. Verwendet man zu feuchtes Holz, kommt es zu starker Rauchentwicklung (dunkler, qualmender Rauch) noch lange nach dem Anheizen. Das Verdampfen des im Holz enthaltenen Wassers benötigt viel Energie, daher wird die optimale Verbrennungstemperatur nicht erreicht. Sind die Temperaturen unter einem bestimmten Wert, so kommt es zu unvollständiger Verbrennung. Ein schlechter Wirkungsgrad, Schadstoff- und Geruchsemissionen sind die Folgen.

Was ist verboten?



Illustration: Ernst Feurer-Mettler (Basel/CH)

Verboten ist das Verbrennen von **beschichtetem Restholz** aus holzverarbeitenden Betrieben und von Baustellen (bemaltes, lackiertes, verleimtes und gegen Schädlinge behandeltes Holz) oder Holzwerkstoffen (z.B. Spanplatten) und Altholz von Möbeln, Fenstern, Türen, Läden, Böden und Balken. Und natürlich: **Abfälle aller Art**, z. B. Plastiksäcke, Milchpackungen, Kaffeeverpackungen, Joghurtbecher, Putzlappen und Biomüll dürfen nicht im eigenen Ofen landen.

Diese sollten getrennt gesammelt und entsorgt werden.

Wer privat Abfall verbrennt, vergiftet die Luft !

Die Holzverbrennungstechnologie wurde in den letzten Jahren revolutioniert: Die Emissionen, also der Ausstoß von Schadstoffen in die Luft, konnten radikal gesenkt werden, und der Wirkungsgrad wurde auf ca. 90% gehoben. Die Öfen sind aber für naturbelassenes Brennholz konzipiert und erreichen optimale Wirkungsgrade und minimale Emissionen nur mit diesem Brennstoff!

Beim Verbrennen von Abfällen außerhalb von Abfallverbrennungsanlagen entstehen **unverantwortbar hohe Schadstoffemissionen**. So können zum Beispiel die Stickoxid- und die Staubkonzentrationen stark ansteigen. **Stickstoffmonoxid** wird an der Luft zu **Stickstoffdioxid** oxidiert. Stickstoffdioxid ist ein rotbraunes, unangenehm riechendes Gas, das die Schleimhäute stark angreift. Besonders lungengängiger Feinstaub bedeutet eine Gesundheitsgefahr für den Menschen. **Die Konzentration von Schwebstaub in der Luft ist ein wichtiger Faktor für die Auslösung von Smog-Alarm**. Es können aber noch weit bedenklichere Substanzen wie z.B. **Dioxine** und **Furane** entstehen. Diese hochgiftigen Stoffe bilden sich insbesondere bei der Verbrennung von Kunststoffen, wie z.B. von Baby-Windeln, Tragtaschen oder Getränkeverpackungen (Tetrapack). **Dioxine zählen zu den gefährlichsten Umweltchemikalien**: Sie sind **extrem langlebig und sehr giftig**. Sie wirken **krebserregend, erbgutschädigend und/oder schädigen die Leber sowie die Haut und können zu Impotenz führen**. Bei der illegalen Verbrennung von Abfällen können Dioxin-Emissionen entstehen, die **um das Tausendfache höher als bei einer modernen Müllverbrennungsanlage** liegen. Laut einer Studie des österr. Umweltbundesamtes beträgt der Anteil des Hausbrandes an der gesamten Dioxin-Emission in Österreich ca. ein Drittel! So ist mit Beginn der Heizperiode jedes Jahr ein deutlicher Anstieg der Dioxinbelastung der Luft zu verzeichnen.

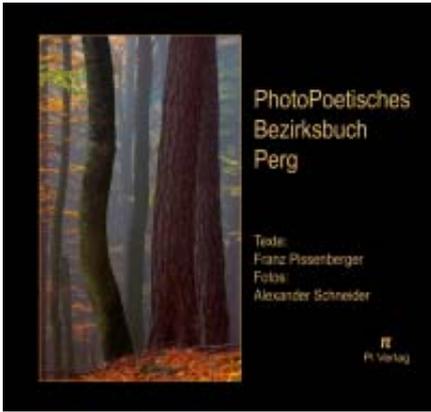
Die illegale Verbrennung ist kein Kavaliersdelikt !

Der Verursacher gefährdet durch die austretenden Schadstoffe nicht nur die Nachbarschaft, sondern auch das eigene Umfeld. Diese Art der Abfallbeseitigung verstößt gegen die gesetzlichen Vorschriften und kann in jeder Hinsicht teuer zu stehen kommen. Werden Kunststoffe verbrannt, entstehen Dioxine und Furane im Brandherd und steigen dann durch den Kamin auf. **Das Gefährliche dabei ist jedoch, dass sie bei der nächsten Feuerung, also beim Öffnen der Türe, wieder in die Raumluft gelangen können**. Beim Aufsteigen der Gase durch den Kamin erfolgt eine Abkühlung, in der Folge setzen sich Stoffe im Kaminrohr ab. Die entstehenden aggressiven Abgase führen über kurz oder lang zu Korrosionsschäden am Wärmetauscher des Heizkessels und an der Kaminanlage. Weiters versottet der Kamin über einen Zeitraum von 5-10 Jahren durch die Ablagerungen. Diese Schäden verursachen Sanierungskosten, welche die eingesparten Abfallgebühren bei weitem übersteigen.

Wer daher meint, seine Abfälle kostenlos in der eigenen Feuerungsanlage entsorgen zu können, unterliegt einem gewaltigen Irrtum!

Haben Sie noch Fragen? **Ihr Abfalltelefon: 07262/53134**

PhotoPoetisches Bezirksbuch Perg



Das Buch erscheint (erschien) im Oktober 2005. Es versteht sich als Sympathieerklärung an unseren Heimatbezirk Perg: Jede der 26 Gemeinden (oder vielmehr ein *augenfälliger* Teil davon) wird darin in einer Doppelseite fotografisch und lyrisch porträtiert.

Prominente Sehenswürdigkeiten sind versammelt, aber auch versteckte und unerwartete – Bauwerke, Personen, Naturdenkmäler...

Im Vorwort heißt es: *Dieses Buch ist keine vollständige, repräsentative Chronik, sondern ein spontan inspiriertes und buntes Panoptikum, das revueartig den Charme dieser Region einfangen soll. Eben ein lyrischer, kein epischer Ansatz.*

Das Buch ist im Marktgemeindeamt um € 15,- erhältlich (ISBN: 3-9501897-1-8).

PI Verlag, Johann-Paur-Straße 7, A-4320 Perg, Tel. 07262 / 58355, piverlag@aon.at

Über die Autoren (Texte: Franz Pissenberger, Fotos: Alexander Schneider):

Franz Pissenberger, geboren 1972, ist schon seit einiger Zeit künstlerisch umtriebig: Zwei Kabarettprogramme (Lehrstück – ein pädagogischer Versuch/1993; Fadenscheinig! Ist das Kabarett?/1998).

Im Herbst 2004 erschien der Gedichtband HAHNENKRÄHER.

Lebt mit seiner Ehefrau und drei Kindern in Perg/OÖ.

Alexander Schneider, Jahrgang 1947, ist seit 1976 im Fotoklub Perg aktiv, dessen Obmann er derzeit auch ist. Zahlreiche nationale und internationale Preise bestätigen das hohe künstlerische Niveau seiner mit Leidenschaft betriebenen fotografischen Arbeit. Der AHS-Lehrer für Biologie und Leibesübungen lebt mit seiner Familie ebenfalls in Perg.

Aus den Bildern des Buches und hunderten anderen Aufnahmen haben Pissenberger und Schneider eine

PhotoPoetische Rundreise durch unseren Bezirk Perg Eine Multimedia-Show mit (Flug-)Bildern und Live-Gedichten zum Buch

zusammengestellt. Diese Show zeigt die Schönheiten unserer Heimat und eröffnet neue, ungewohnte Blicke auf sie. Der erste Teil des Abend besteht ausschließlich aus prächtigen Flugaufnahmen – Prädikat: sehenswert! Der zweite Teil beleuchtet reihum den Zauber aller 26 Bezirksgemeinden. Dauer: ca. 1 Stunde.

Im Anschluss an die Show kann man das Buch, das sich auch hervorragend als Geschenk eignet, erwerben.

Show-Termine 2005:

- 30.09. Perg, KUZ
- 01.10. Naarn, Pfarrsaal
- 05.10. Ried, Saal der MS
- 06.10. Pabneukirchen, Musikschule
- 14.10. Schwertberg, Volksheim
- 20.10. Katsdorf, Kinosaal
- 03.11. Baumgartenberg, KULTUR-GlasHaus
- 10.11. Rechberg, Gh Raab
- 01.12. Mitterkirchen, Gh Haberl

jeweils 20 Uhr



Linden-Jugend wurde freundschaftlich empfangen !



1962 hat der damalige Volksschuldirektor **Ernst Grohmann** mit seinen Schülern die „Linden grüßt Linden“-Partnerschaft mit der deutschen Gemeinde in Linden/Schleswig-Holstein gegründet. **43 Jahre** lebt die Lindenpartnerschaft nun schon in den Lindengemeinden Niederlande, Belgien, Frankreich, Spanien, Deutschland und St. Georgen am Walde.

50 Jugendliche sind acht Tage lang in St. Georgen am Walde, im Rahmen des Jugendtreffens „Linden grüßt Linden“, zu Gast. Partnerschaftspräsident **Günther Kernecker** und Bürgermeister **Leopold Buchberger** übermittelten beim Empfang am Marktplatz die Grüße der Marktgemeinde. Die Jugendlichen haben in der Schule die Zelte aufgeschlagen. Das Abendessen wurde bei Gastgeberfamilien eingenommen. Die ersten Kontakte wurden mit so genannten Kennenlernspielen aufgenommen. Die Jugend ist der Garant dafür, dass die Linden-Idee auch weiter mit so viel Engagement geführt wird.

Wir danken allen Gastgeberfamilien für das Mitwirken!

Wir gratulieren !



Wir gratulieren **Hermann Freyenschlag**, Ottenschlag 65 zur **mit Auszeichnung** bestandenen **Werkmeister-Prüfung** für **Technische Chemie !**

Wir gratulieren **Florian Mayrhofer**, Linden 118 zur **mit Auszeichnung** bestandenen **Werkmeister-Prüfung** für **Maschinenbau und Betriebstechnik !**



Zur Information: Es können nur Beiträge für Gratulationen, Ehrungen... veröffentlicht werden, die unaufgefordert an das Gemeindeamt gesendet werden !!

GEBURTEN

WIR GRATULIEREN ALLEN ELTERN ZU IHREM NACHWUCHS !!



Offenthaler Lena

geb. 18. Juni 2005
Offenthaler Eva und Josef
Markt 24

Pölzl Nikolai

geb. 18. Juni 2005
Pölzl Elke und Pilz Andreas
Ottenschlag 12



Kaiselgruber Patrick

geb. 21. Juni 2005
Offenthaler Michaela und Christian
Ober St. Georgen 31

Aumayer Fabian

geb. 13. Juli 2005
Aumayer Astrid und Hans Jürgen
Sandgasse 6



Etzelsdorfer Mathias

geb. 19. Juli 2005
Etzelsdorfer Johanna und Rudolf
Haruckstein 16



Reitinger Michael

geb. 19. Juli 2005
Reitinger Elisabeth und Peter
Ober St. Georgen 23

Ihre
GOLDENE HOCHZEIT

feierten

Anna und Florian Aigner, Ebenedt 49 am 25. Juli

Der Bürgermeister überreichte mit Herrn Pfarrer Josef Ortner-Höglinger und Amtsleiter Gerald Steiner eine Urkunde mit Golddukatens vom Landeshauptmann und einen Geschenkkorb der Marktgemeinde.



Bei der Dienstbesprechung am 2. September 2005 bedankte sich RK-Ortsstellenleiter Josef Hahn bei **Enengl Leopold** für seine aktive Mitarbeit im Rettungs- und Krankentransport, die er mit Anfang dieses Jahres aus zeitlichen Gründen beendete.

Leopold Enengl wurde während seiner Bundesheerzeit als Sanitätsgehilfe ausgebildet und trat dann 1987 der Ortsstelle als Rettungssanitäter bei. Er war engagierter Mitarbeiter, absolvierte das Bronzene und Silberne Bewerbungsabzeichen. Für 15 Jahre im Roten Kreuz erhielt er 2002 das Dienstjahresabzeichen in Silber und für seine Verdienste wurde er dann 2004 mit der Verdienstmedaille in Silber geehrt.

Die Ortsstelle bedankte sich mit einem kleinen Geschenk. Leo wird weiterhin dem Roten Kreuz in Bereichen wie dem Katastrophenhilfsdienst und bei diversen Arbeiten und Veranstaltungen der Ortsstelle helfen, so sein Versprechen.



Rot-Kreuz-Lotterie

Anstelle der jährlichen Haussammlung startete das Rote Kreuz eine Lotterie, bei welchem man **21.000 Preise** – vom Haus bis zum Auto – gewinnen kann. Es wird ein **Lospaket** von **12 Stück** zum Preis von **€ 18,--** angeboten.

Die Lose können über Internet (www.rotkreuzlotterie.at), Telefon (0810/81 82 00) oder mittels eines Begleitschreibens angefordert werden. Diese Anforderungsscheine liegen auf beiden Bankstellen, der Gemeinde und der Rot-Kreuz-Dienststelle auf.

Die Verlosung findet am 6. Dezember 2005 statt.

WER HILFT GEWINNT!

Jugendrotkreuz St. Georgen am Walde

Nach einem Ortsstellenbesuch der 4. Klassen der Hauptschule St. Georgen am Walde wurde großes Interesse am Roten-Kreuz gezeigt.

Zusammen mit den Gruppenleitern Doris Spiegl, Marina Reitingner und den Mitverantwortlichen Georg Schiefer und Dober Markus wurde nach intensiven Vorbereitungen am 01. September 2005 die **erste Gruppe des Jugendrotkreuz St. Georgen am Walde** mit dem Namen „**Funny Heros**“ gegründet.

9 Jugendliche **treffen sich zweimal im Monat**, um gemeinsam das Wissen über die Erste Hilfe aufzufrischen. **Filmabende, Diskussionen**, sowie **Spiel, Sport** und andere **Freizeitgestaltungen** zählen auch zu den Tätigkeitsbereichen eines Gruppentreffens.

Das Jugendrotkreuz sieht sich als selbstverantwortlicher Jugendverband, der in der Rotkreuzarbeit mit anderen Rotkreuzgemeinschaften partnerschaftlich verbunden ist.

Alle, die sich für unsere Jugendarbeit interessieren, sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich in ein paar Gruppentunden hineinzuschnuppern.

Doris Spiegl

JRK-Leiterin

Lehrgang für freiwillige Hospizmitarbeiter

Menschlichkeit auch im allerletzten Lebensabschnitt zu vermitteln – dieser Aufgabe widmet sich der junge Bereich „**Mobiles Hospiz**“.

Um die Helfer optimal auf diese Aufgabe vorzubereiten, startet zu Beginn nächsten Jahres wieder ein **Lehrgang für freiwillige Hospizmitarbeiter**. Die Ausbildung ist gezielt auf die Arbeit im sensiblen Hospizbereich abgestimmt. Ein großer psychologischer Teil, aber auch ethische, pflegerische oder rechtliche Aspekte werden behandelt. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ermöglichen es, Schwerkranke und Sterbende einfühlsam und kompetent zu begleiten. Das zentrale Ausbildungsziel ist die praxisnahe Umsetzung des Hospizgedankens. Auch der Umgang mit den eigenen Gefühlen und die notwendige Abgrenzung werden in den Kursmodulen und durch Supervision vermittelt. Die Vortragenden bringen einschlägige Erfahrung in der Begleitung von Menschen in Krisen und Trauersituationen mit. Sie kommen aus den Sparten Krankenpflege, Medizin, Seelsorge und Sozialarbeit.

Insgesamt umfasst die Ausbildung **5 zweitägige Kursmodule** und **40 Praxisstunden**. Das Rote Kreuz in Perg will diesen seit April 2004 bestehenden Leistungsbereich des Mobilen Hospizes weiter ausbauen.

Zu diesem Zweck suchen wir Menschen, die bereit sind, in ehrenamtlicher Tätigkeit mitzuarbeiten, u.a. Diplompflegekräfte (auch pensioniert) würden unser Team wertvoll ergänzen.

Nähere Informationen

Mobiles Hospiz des Roten Kreuzes in Perg

Dr. Elfriede Hackl

Tel. Nr. 07262/54 444 28

E-Mail: elfriede.hackl@o.rotekreuz.at



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH



Die Volkstanzgruppe *St. Georgen am Walde*

lädt anlässlich ihres **25-jährigen Bestehens** ein zum

Volkstanzfest in St. Georgen am Walde

am **Samstag, 15. Oktober 2005**
im **Gasthof Sengstbratl**

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 1.00 Uhr

Es spielt die „**Raimundmusi**“

Kartenvorverkauf bei den Volkstänzern und der Tabak-Trafik Windhager (Tel. 07954/2307)

Bitte kommt in Tracht oder festlicher Kleidung!



Zivildienst in
ÖSTERREICH

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Landes-
Feuerwehrkommando OÖ

Für Ihre Sicherheit

Zivildienst-Probearm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2005, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 7.900 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildienst-Probearm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probearm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probearm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

Am 1. Oktober nur Probearm!



Infotelefon am 1. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando OÖ

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!



Schorschi informiert

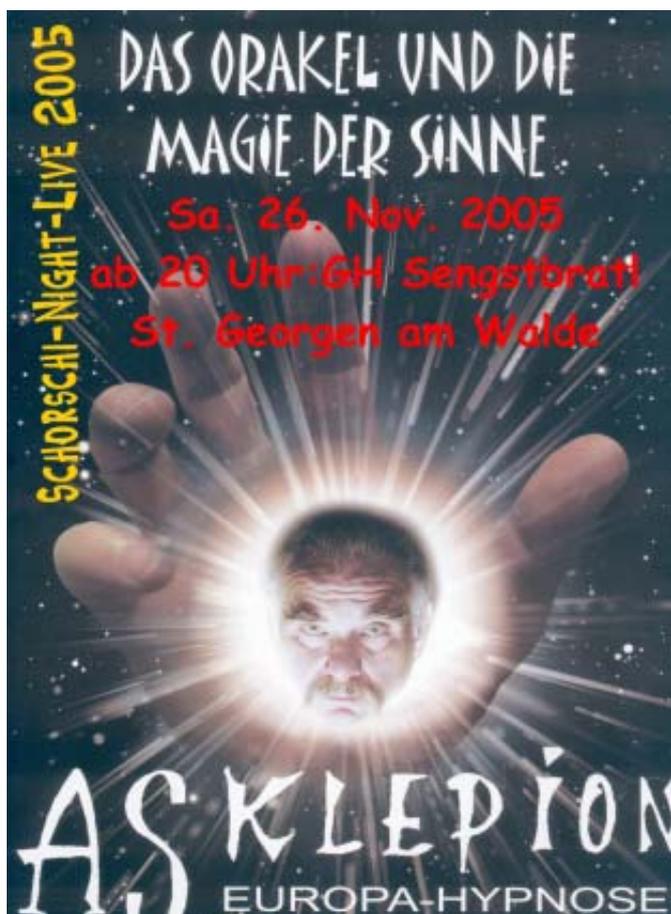


Schorschi-Night-Live 2005

Ein ganz anderes Event – da wird die Nacht zum Tag !

Schorschi aus St. Georgen am Walde hat in den letzten Jahren ein Event aus dem Boden gestampft, welches nun alljährlich über die Bühne geht. Die Rede ist von der Schorschi-Night-Live. Als Auftakt zur Winter-Saisonöffnung steigt am **Samstag, 26. November**, ab 20 Uhr, im Gasthaus Sengstbratl ein Musik- und Showspektakel. Man spricht vom ganz anderen Event, denn die Schorschi-Night-Live 2005 bringt wieder ein tolles Programm in die Region.

Auf ihrer Tournee macht die Österreichische Coverband **STARMIX** in St. Georgen am Walde einen Boxenstop im Gasthaus Sengstbratl. Die Vollblutmusiker rund um Starmix-Chef Christian Riedl verwandeln den Veranstaltungssaal in ein Soundstudio der Extraklasse. „Wir haben keine Kosten und Mühen gescheut und die Original Starmix-Crew für das Schorschi-Event verpflichtet“, freut sich Schorschiobmann Alexander Sengstbratl.



Bereits das Vorprogramm wird bei so manchem Besucher Gänsehaut erzeugen. Der Deutsche **Großmeister der Hypnose „ASKLEPION“** zeigt seine atemberaubende Show. „Wenn Mädchen zu Eisenbahnschienen werden und ASKLEPION wundersame Kräfte walten lässt, sind Lachen und Staunen vereint in einer Darbietung des scheinbar Unmöglichen“.

Das **Showprogramm** gibt es bereits **ab 20:00** Uhr zu sehen. Da geht Schorschi ganz andere Wege: „**Die Jugendlichen sollen früher zum Event kommen, sich gut unterhalten und gute Musik hören!**“

Alle Besucher nehmen **bis 21 Uhr** auch an einem **Gewinnspiel** teil.

Zur Förderung des Schorschi-Liftprojektes steigt um Mitternacht auch eine Verlosung von tollen Warenpreisen.

Vorverkaufskarten gibt es bei allen **OÖ Raiffeisenbanken** um **8 Euro**. Lose sind in den St. Georgener Geschäften und bei vielen Funktionären und Helfern erhältlich!

Infos im Web: www.schorschi.at

Schorschi-Radler informieren

1. Kriterium um die erste MTB-Burgstall-Trophäe gewann ein Engerwitzdorfer !

Der Weltumradler Sepp Resnik hat die St. Georgener MTB-Burgstall-Trophy, am Sonntag, 21. August 2005, aus der Taufe gehoben. Die Sieger bekamen die Auszeichnungen aus den Händen des Sportguru Resnik überreicht. 34 Kilometer und 1.150 Höhenmeter bezwangen die Mountainbiker. Der Burgstall – mit 948 Metern die höchste Erhebung des Bezirkes Perg – verlangte von den Teilnehmern alles. Andreas Aistleithner, (Arbö Rad u. Sport Kiesel), 27 Jahre, aus Engerwitzdorf (Region Gallneukirchen) schildert seine Siegesfahrt: „Die Strecke ist gewaltig, ist anspruchsvoll, hat alle Schwierigkeitsgrade, eben eine Mountainbikestrecke wie sie die Rennläufer lieben“. Er holte sich mit 1:31:54 die Trophy. Der Steyregger Daniel Primetshofer landete 95 Hundertstel abgeschlagen auf Platz 2 und Roland Landl (Arbö Rad u. Sport Kiesel) mit 1:40:41 strampelte auf den dritten Gesamtrang. Bürgermeister Leopold Buchberger freut sich über den gelungenen Mountainbike-Start in St. Georgen am Walde: „Durch die gemeinsame Arbeit ist es gelungen, den Radsport in St. Georgen am Walde einen neuen Stellenwert einzuhauchen.“

Die Klassensieger:

Distanz 34 Kilometer:

Herren AK: Andreas Aistleithner, Arbö Rad u. Sport Kiesel

Herren AKI: Wilhelm Falkner, WWS Wohnwärme

Herren AK II: Engelbert Haider, Union Königswiesen

Distanz 17 Kilometer:

Damen: Esta Raffetseder, Union Königswiesen

Junioren m: Markus Hennerbichler Jun. Schorschi Radler

Herren AK: Hannes Steinkellner, Schorschi-Radler

Herren AK I: Johann Hochstöger, Schorschi-Radler

Herren AK II: Josef Windhager, Schorschi-Radler

Bild: Sieger Andreas Aistleithner



Resnik will auf Schorschi-Piste Weltrekord aufstellen !

Am Donnerstag, 15. September hat der **Weltumradler Sepp Resnik** offiziell in St. Georgen am Walde mit dem Schorschi Verein das Winterspektakel **Weltrekord** aus der Taufe gehoben. Der grobe Fahrplan für das Spektakel wurde durch besprochen. Wahrscheinlich wird das Unternehmen Weltrekord im Jänner über die Bühne gehen. Viele prominente Gäste und Sportler werden den Weltumradler Resnik bei seinem Dauerschifahren – geplant sind 10 Tage - begleiten. So hat Ex-Schirennläufer, Unternehmer und Motivationstrainer **David Zwilling** die Schirmherrschaft übernommen. Der 52-jährige Extremsportler Resnik ist Oberstleutnant des Österreichischen Bundesheeres. Seine sportliche Karriere begann bereits mit neun Jahren. Er siegte bei der Buben-Turnolympiade. Nach den WM-Triathlons in Hawaii und Alabama gelang ihm 1992 auch die **Weltbestleistung beim längsten Triathlon der Welt in 15 Tagen und Nächten**. Als erster Mensch der Welt **umradelte** er 1994 **in 80 Tagen die Welt**. 1996 überbot er seinen Rekord in 66 Tagen und 2003 gelang ihm neuerlich die Weltbestleistung von 65 Tagen.

Bürgermeister Leopold Buchberger freut sich auf das Zustandekommen des sportlichen Weltrekordversuches in der Region Mühlviertler Alm. „Die Marktgemeinde St. Georgen am Walde und der Verein Schorschi werden sich für das nicht alltägliche Spektakel rüsten !“

Am 15. September 2005 wurde der offizielle Startschuss für das „Resnik-Unternehmen“ auf dem Schorschilift in St. Georgen am Walde gegeben. Der Verein Schorschi wird gemeinsam mit dem Team rund um Sepp Resnik das Weltrekordvorhaben abwickeln. Im Bild Sepp Resnik, Bürgermeister Leopold Buchberger und das Schorschi-Projektteam.



Veranstaltungen in St. Georgen am Walde

Datum von	Datum bis	Zeit von	Zeit bis	Veranstaltung	Veranstalter	Ort, Lokal
01.10.2005				Oktoberfest - Tanzparty	Gh. Sengstbratl	Gh. Sengstbratl
02.10.2005		08:00		Wanderung (Start 8.00 - 14.00 Gh. Sengstbratl)	Naturfreunde	Ebenedt, Steinbergklamm
02.10.2005		10:30		Eröffnung Schulzentrum	Marktgemeinde	Musikschule
04.10.2005				Fahrt zu ADLERMODEN	Pensionistenverband	Ansfelden
07.10.2005	09.10.2005			Stelzen, Bratl, Bier & Co - Spezialitätenessen (abends)	Gh. Sengstbratl	Gh. Sengstbratl
07.10.2005		13:30		Seniorenstammtisch	Seniorenbund	Stoabaun - Wirt
07.10.2005		18:00	21:00	Ripperlessen	Stoabaun - Wirt	Stoabaun - Wirt
08.10.2005		05:00		Fusswallfahrt nach Maria Taferl	Pfarre	Abmarsch Kirchenplatz
09.10.2005		13:30		Radausfahrt	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
15.10.2005	30.10.2005			Wild & Wein Spezialitätenwochen (mittags und abends)	Stoabaun - Wirt	Stoabaun - Wirt
15.10.2005		20:00	01:00	Volkstanzfest	Volkstanzgruppe	Gh. Sengstbratl
21.10.2005		17:00	23:00	Wild - Spezialitäten	Gh. Zum schwarzen Adler	Gh. Zum schwarzen Adler
22.10.2005		11:00	23:00	Wild - Spezialitäten	Gh. Zum schwarzen Adler	Gh. Zum schwarzen Adler
23.10.2005		11:00		Wild - Spezialitäten	Gh. Zum schwarzen Adler	Gh. Zum schwarzen Adler
23.10.2005		14:00	18:00	Tag der offenen Tür	Musikverein	Musikschule
27.10.2005		14:00		Kegelnachmittag	Seniorenbund	Gh. Pilz, Mönchdorf
04.11.2005		13:30		Seniorenstammtisch	Seniorenbund	Stoabaun - Wirt
04.11.2005		17:00	21:00	Sparverein "Zum Schwarzen Adler" Auszahlung	Gh. Zum schwarzen Adler	Gh. Zum schwarzen Adler
04.11.2005		19:00		Jahreshauptversammlung	Musikverein	Marktgemeindeamt
05.11.2005		19:30		Raiffeisenbank - Mitinhaberversammlung	Raiba St. Georgen/W.	Gh. Sengstbratl
06.11.2005		11:00	13:30	Mühlviertler Weidegans'1 - Reservierung erforderlich !	Stoabaun - Wirt	Stoabaun - Wirt
11.11.2005				Sparverein "PSK" Auszahlung	PSK	Gh. Sengstbratl
11.11.2005	12.11.2005	18:00		Junkerverkostung 2005 ALL INKLUSIVE	Stoabaun - Wirt	Stoabaun - Wirt
12.11.2005	13.11.2005			Wildschmaus (mittags und abends)	Gh. Sengstbratl	Gh. Sengstbratl
12.11.2005		20:30		Rot-Kreuz-Ball	Rotes Kreuz	Gh. Sengstbratl
13.11.2005		11:00	13:30	Mühlviertler Weidegans'1 - Reservierung erforderlich !	Stoabaun - Wirt	Stoabaun - Wirt
18.11.2005		17:00	21:00	Sparverein "Stoabaun-Wirt" Auszahlung	Stoabaun - Wirt	Stoabaun - Wirt
19.11.2005	20.11.2005			Wildschmaus (mittags und abends)	Gh. Sengstbratl	Gh. Sengstbratl
19.11.2005		20:00		Bauernball	Ortsbauern	Gh. Sengstbratl
24.11.2005		14:00		Kegelnachmittag	Seniorenbund	Gh. Pilz, Mönchdorf
26.11.2005		20:00		Schorschi - Night - Live	Schorschi St. Georgen/W.	Gh. Sengstbratl
02.12.2005		18:00		Krampus - Rummel	Siedlerverein	Marktplatz
03.12.2005		20:00		Benefiz - Konzert	Fopa-Club	Gh. Sengstbratl
04.12.2005				Vorstellung "Zukunftsbuch St. Georgen am Walde"	Marktgemeinde	Pfarrsaal
07.12.2005	08.12.2005			Weihnachtsmarkt	Wirtschaftsbund	Marktplatz
11.12.2005		10:00		Weihnachtsfeier	Pensionistenverband	Gh. Sengstbratl
11.12.2005		11:30		Weihnachtsfeier	Rotes Kreuz	Gh. Klaus
11.12.2005		15:00		Konzert des Jugendorchesters	Musikverein	Pfarrsaal
26.12.2005		20:00		Jugendball	JUKU	Gh. Sengstbratl
07.01.2006		20:00		Arbeiterball	SPÖ St. Georgen/W.	Gh. Sengstbratl
21.01.2006		20:00		Kameradschaftsball	Kameradschaftsbund	Gh. Sengstbratl
11.02.2006		20:00		Musiker-Maskenball	Musikverein	Gh. Sengstbratl
25.02.2006		20:30		Siemandlball (Maskenball)	SPÖ St. Georgen/W.	Gh. Sengstbratl

PS: In der Gemeinde - homepage (<http://www.st.georgen.at>, unter Veranstaltungen) können sie eine Veranstaltungs-Newsletter abonnieren. Sie erhalten dann jeden Freitag eine e-mail mit den kommenden Veranstaltungen.



145 J A H R E M U S I K V E R E I N

Einladung

zum

Tag der offenen Tür

Sonntag, 23. Oktober ab 14.00 in der Musikschule

Der Musikverein St. Georgen am Walde feiert heuer sein **145-jähriges Bestehen**. Am **Tag der offenen Tür** erzählt der Musikverein mit Fotos, Powerpoint-Präsentation, einer Probe zum Ansehen/hören, Instrumente probieren etc. etwas über seine Geschichte.

Programm:

- 14.00: **Begrüßung** mit Kaffee, Kuchen und natürlich **MUSIK**
 ca. 14.30: Powerpoint-**Präsentation** über den Musikverein
 ca. 15.00: **Probe** zum Zusehen/hören mit Erklärungen des Kapellmeisters
 anschließend : **Vorstellen** und **Ausprobieren** der **Instrumente**
 anschließend: **Konzert** des **Jugendorchesters**

Während der Veranstaltung gibt es ein **Buffet** mit Imbiss und Getränke (freiwillige Spenden).

Der Eintritt ist natürlich FREI !!

- **NEU !** Mit dem Erwerb eines **T-Shirts**, einer **Kappe** oder eines **Feuerzeuges** mit **Musikvereinslogo** **fördern** Sie unsere **Jugendarbeit**.

Einen Großteil der **Ausgaben** des Musikvereins machen der Ankauf von Instrumenten, Bekleidung und Noten sowie Ausbildung aus. **Wir werden diese Artikel präsentieren!**

Kurse der Volkshochschule

Kurstitel	Ort	Zeit	Kosten
Computerkurs für Senioren	HS St. Georgen	28.09. - 09.11.	214,45 €
Heilende Vampire	VS Königswiesen	04.10.	11,96 €
Kochen für Kinder	HS Königswiesen	04.10. - 11.10.	27,12 €
Gräserdruck	HS St. Georgen	05.10. - 02.11.	49,84 €
Die neue Rechtschreibung	HS Königswiesen	05.10. - 12.10.	19,54 €
Fußzonenmassage	VS Königswiesen	06.10. - 20.10.	27,12 €
Stepp- und Bodywork	VS Königswiesen	06.10. - 24.11.	38,48 €
Aquarellmalen	HS Königswiesen	11.10. - 15.11.	61,21 €
Aquagymnastik	Hallenbad Karlinger	13.10. - 01.12.	34,69 €
Stressbewältigung	VS Königswiesen	17.10.	11,96 €
Textverarbeitung MS Word	HS St. Georgen	31.10. - 05.12.	214,45 €
Töpfern	HS Königswiesen	08.11. - 29.11.	23,33 €
Nähen - kleine Reparaturen	HS-Königswiesen	08.11. - 15.11.	18,30 €
Fitness für Kinder	VS Königswiesen	12.11. - 26.11.	25,25 €
Weinkunde	VS Königswiesen	28.11.	14,82 €
Internet für Einsteiger	HS St. Georgen	12.12. - 19.12.	78,68 €
Präsentation mit MS Power Point	HS St. Georgen	09.01. - 30.1.2006	136,87 €



VOLKSHOCHSCHULE

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:**

2. Dezember 2005

Betreubares Wohnen

*2 Wohnungen
zu vermieten!*



Anmeldung im Marktgemeindeamt
Tel. (07954) 3030 - 11